

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

T a g e s o r d n u n g

1. Bekanntgaben
2. Antrag Fraktion ödp vom 19.09.2020
„Schnelle Instandsetzung der Radstreifen auf der Isarstraße (Hochtrasse)“
3. Antrag Fraktion ödp vom 19.09.2020 „
Personelle Aufstockung Klimaschutzmanagement“
4. Antrag Fraktion ödp vom 19.09.2020
„Grundsätzliche Umstellung städtischer Neubaumaßnahmen auf Holzbauweise“
5. Antrag Fraktion ödp vom 19.09.2020
„Verbesserung der Sicherheit an der Fahrradumfahrung Nord in der Kammergasse“
6. Antrag Fraktion ödp vom 19.09.2020
„Unechte Einbahnstraße Biberstraße“
7. Antrag Fraktion ödp vom 19.09.2020 „Photovoltaik-Initiative 2030“
8. Antrag Fraktion ödp vom 19.09.2020
„Kostenlose Wertstoffentsorgung bei KFZ-freier Anlieferung“
9. Antrag Fraktion ödp vom 19.09.2020
„Einführung eines Quartiersmanagements / Pilotversuch“
10. Antrag Fraktion ödp vom 19.09.2020
„Strategiewechsel bei den Stadtbussen: "Regenerativ statt Fossil"
11. Antrag Fraktion ödp vom 19.09.2020
„Entfristung der Planstelle "Mobilitätsbeauftragter"
12. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.09.2020 "Bauverwaltung entlasten"
13. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.09.2020
"Datenschutz im Klassenzimmer und personelle Unterstützung bei der Betreuung der Schul-ITv"
14. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.09.2020
"Aufstockung der Stelle Klimaschutzmanager*in/Bündelung mit dem Mobilitätsma-
nager*in/Amt für Klimaschutz
15. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.09.2020
"Uferlos 2021 ermöglichen"
16. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.09.2020
„Dirtpark Traintrails - ehrenamtliche Jugendkultur unterstützen"
17. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.09.2020
"Städtischen Fuhrpark auf E-Antriebe umstellen"
18. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2020
"Hundesteuererhöhung bei Kampfhunden"
19. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2020
"Energiewende mit den Bürger*innen gestalten"

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

20. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2020
„Raus aus dem Fördermittelschlingel“
21. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.09.2020
"Klimaschutzprogramm KLIP"
22. Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 08.10.2020
"Veranstaltung Kultur in der Corona-Krise"
23. Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 08.10.2020
"Geschützt durch Herbst und Winter"
24. Antrag Fraktion SPD
"Sanierung des Kabinentrakts am sog. Schwimmbadplatz"
25. Antrag Fraktion SPD "Mietspiegel"
26. Antrag Fraktion SPD
"Stellenplan: 3. Team (zwei Personen) für die Baugenehmigungsverfahren"
27. Antrag Fraktion SPD
"Stellenplan: Personal für den Bereich Wirtschaftsförderung"
28. Stadtbau Freising GmbH
 - 1) Jahresabschluss 2019 Feststellung Jahresabschluss 2019 und Ergebnisverwendung
 - 2) Entlastung Geschäftsführung und Aufsichtsrat
29. Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung
30. Entlastung des Oberbürgermeisters und der Werkleitung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung für das Geschäftsjahr 2019
31. Wirtschafts- und Stellenplan 2021 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung
32. 4. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Freising (BGS-EWS) vom 27.07.2012 (Neukalkulation der Beitrags- und Gebührensätze)
33. Bestellung eines Jahresabschlussprüfers für den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung
34. SWL - Städtisches Mehrgenerationenwohnen
Erhöhung Projektkosten
Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln
35. Asamplatz Süd mit Lastenaufzug, Trafogebäude und Moosachbrücke (Projekt P 2)
3. und 4. Bauabschnitt
Erhöhung Projektkosten
Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln
36. Jahresrechnung 2019 der von der Stadt Freising verwalteten Stiftungen
Kath. Kinderheim St. Klara Stiftung
Wohltätigkeitsstiftungen
37. Fortschreibung Projektkosten Westtangente
38. Berichte und Anfragen

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020**

TOP 1 Bekanntgaben

Anwesend: 37

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund der Coronapandemie ein Mund/Nasenschutz getragen werden müsse. Dieser dürfe nur am Platz abgenommen werden.

TOP 2 – 27 Bekanntgaben

Anwesend: 37

Der Vorsitzende gibt die Anträge 2 – 27 in cumulo zur Kenntnis. Es gibt keine Einwände.

Die Anträge werden zur Kenntnis genommen.

TOP 28 Stadtbau Freising GmbH

1) Jahresabschluss 2019 Feststellung Jahresabschluss 2019 und Ergebnisverwendung

2) Entlastung Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Anwesend: 37

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020



Ref. / Abt. / Amt	
Stadtbau	
Datum	AZ.
30.09.2020	

Vorlage Nr.	öffentl. ☒	nichtöffentl. ☐
----------------	---	---

**Beschlussvorlage der Verwaltung
an**

☒ StR ☐ HA ☐ PIA ☐ BA ☐ KuA ☐ WerkA ☐ WerkA ☐ RPA
 22.10.2020 Stadtentw. Stadtwerke

Nach Entscheidung

☐ genehmigt ☐ abgelehnt mit : Stimmen

I. Sachbericht des Fachamtes

Stadtbau Freising GmbH – Jahresabschluss 2019

- 1) Feststellung Jahresabschluss 2019 und Ergebnisverwendung
- 2) Entlastung Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Die Stadtbau Freising GmbH schließt das Rechnungsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -88.185,26 € ab.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 22.09.2020 der Gesellschafterversammlung empfohlen den Jahresabschluss 2019, mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang festzustellen und sich dem Vorschlag der Geschäftsführung anzuschließen und den ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 273.388,64 € auf neue Rechnung vorzutragen, sowie Geschäftsführung und Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Die Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag hat diesem Vorschlag, vorbehaltlich der Genehmigung der jeweiligen Gremien, ebenfalls zugestimmt.

II. Finanzierungsvorschlag:

Kosten ./.	Haushaltsstelle	vorgesehen im Jahr
Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐	Mittel stehen nur mit zur Verfügung	Deckungsvorschlag:

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

ggf. Stellungnahme der Kämmerei

III. Beteiligte Referate

Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.

ggf. abweichende Stellungnahme

Ortssprecher gem. § 19 Abs. 2 GeschOStR
beteiligt?

Haindlring ☐
 Itzling ☐
 Tüntenhausen ☐

StR-Referent beteiligt

☐
 (Name)

IV. Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2019 der Stadtbau Freising GmbH (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) wird festgestellt. Der Bilanzgewinn in Höhe von 273.388,64 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Stadtbau Freising GmbH werden für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.



 Unterschrift des Ref./Abt./Amtsleiters

V. Beschlussbuchauszug an Ref. / Abt. / Amt:
 2 / Stadtbau / 20 Bet. / 08

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

Beschluss Nr. 39/5a

Anwesend: 37 Für: 37 Gegen: 0 den Antrag

1) Der Jahresabschluss 2019 der Stadtbau Freising GmbH (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) wird festgestellt. Der Bilanzgewinn in Höhe von 273.388,64 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass bei der nächsten Abstimmung die anwesende Bürgermeisterin Bönig, Stadtrat Fiedler und er selbst ohne Rede- und Stimmrecht seien.

Er übergibt den Vorsitz an Bgmin Mooser-Niefanger.

Beschluss Nr. 40/5a

Anwesend: 34 Für: 34 Gegen: 0 den Antrag

2) Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Stadtbau Freising GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Oberbürgermeister Eschenbacher übernimmt wieder den Vorsitz.

TOP 29 Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung

Anwesend: 37



Ref. / Abt. / Amt	
7.2	
Datum	AZ.
12.08.2020	87-870

Vorlage Nr.	öffentl. ☒	nichtöffentl. ☐
----------------	---	---

☒ StR ☐ FVA ☐ PBA ☐ KuA ☐ WerkA
Stadtentw. ☐ WerkA
Stadtwerke ☐ RPA

☐ genehmigt ☐ abgelehnt mit : Stimmen

Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner 2. Sitzung den Abschlussbericht zustimmend und ohne Beanstandung zur Kenntnis genommen.

Kosten	Haushaltsstelle	vorgesehen im Jahr
Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐	Mittel stehen nur mit zur Verfügung	Deckungsvorschlag:

ggf. Stellungnahme der Kämmerei

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

III. Beteiligte Referate

Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.

ggf. abweichende Stellungnahme

Ortssprecher gem. § 20 Abs. 3 GeschOStR
beteiligt?

StR-Referent beteiligt

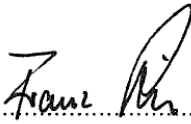
☒ Herr Robert Weller

Haindlfing ☐
 Itzling ☐
 Tüntenhausen ☐

IV. Beschlussvorschlag:

Der vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüfte Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Freising wird zur Kenntnis genommen. Der Bericht ist wesentlicher Bestandteil des Beschlusses und liegt der Erstschrift des Protokolls in Ablichtung bei. Der Stadtrat stellt gemäß § 25 Abs. 3 EBV den vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüften Jahresabschluss 2019 wie folgt fest:

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres der Stadtentwässerung Freising in Höhe von 863.352,87 €, bestehend aus dem Verlustvortrag in Höhe von 1.086.132,10 € und dem Jahresüberschuss in Höhe von 1.949.484,97 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.



 Franz Piller
 Werkleiter

V. Beschlussbuchauszug an Ref. / Abt. / Amt:
 2, 08

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

Beschluss Nr. 41/5a

Anwesend: 37 Für: 37 Gegen: 0 den Antrag

Der vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüfte Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Freising wird zur Kenntnis genommen. Der Bericht ist wesentlicher Bestandteil des Beschlusses und liegt der Erstschrift des Protokolls in Ablichtung bei. Der Stadtrat stellt gemäß § 25 Abs. 3 EBV den vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüften Jahresabschluss 2019 wie folgt fest:

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres der Stadtentwässerung Freising in Höhe von 863.352,87 Euro, bestehend aus dem Verlustvortrag in Höhe von 1.086.132,10 Euro und dem Jahresüberschuss in Höhe von 1.949.484,97 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

TOP 30 Entlastung des Oberbürgermeisters und der Werkleitung des Eigenbetriebs
Stadtentwässerung für das Geschäftsjahr 2019

Anwesend: 37

Der Vorsitzende teilt mit, dass er selbst ohne Rede- und Stimmrecht bei nachfolgender Abstimmung sei.

Er übergibt den Vorsitz an Bgmin Bönig.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020



Ref. / Abt. / Amt	
7.2	
Datum	AZ.
12.08.2020	87-870

Vorlage Nr.	öffentl.	nichtöffentl.
	☒	☐

**Beschlussvorlage der Verwaltung
an**

☒ StR
 ☐ FVA
 ☐ PBA
 ☐ KuA
 ☐ WerkA Stadtentw.
 ☐ WerkA Stadtwerke
 ☐ RPA

Nach Entscheidung

☐ genehmigt
 ☐ abgelehnt
 mit : Stimmen

I. Sachbericht des Fachamtes

Entlastung des Oberbürgermeisters und der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2019

Entlastung des Oberbürgermeisters und der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2019.

II. Finanzierungsvorschlag:

Kosten	Haushaltsstelle	vorgesehen im Jahr
Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐	Mittel stehen nur mit zur Verfügung	Deckungsvorschlag:

ggf. Stellungnahme der Kämmerei

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

III. Beteiligte Referate

Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.

ggf. abweichende Stellungnahme

Ortssprecher gem. § 20 Abs. 3 GeschOStR
beteiligt?

StR-Referent beteiligt

☒ Herr Robert Weller

Haindlfing ☐
 Itzling ☐
 Tüntenhausen ☐

IV. Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Freising in der 2. Sitzung vom 07.07.2020 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird dem Oberbürgermeister und der Werkleitung Entlastung erteilt.



 Franz Piller
 Werkleiter

V. Beschlussbuchauszug an Ref. / Abt. / Amt:

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

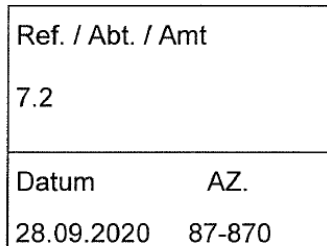
Beschluss Nr. 42/5a

Anwesend: 36 Für: 36 Gegen: 0 den Antrag

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Freising in der 2. Sitzung vom 07.07.2020 zustimmend zur Kenntnis genommen. Für das Geschäftsjahr 2019 wird dem Oberbürgermeister und der Werkleitung Entlastung erteilt.

TOP 31 Wirtschafts- und Stellenplan 2021 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung

Anwesend: 37



Vorlage Nr.	öffentl. 	nichtöffentl. 
----------------	---	--

☒ StR ☐ FVA ☐ PBA ☐ KuA ☐ WerkA
Stadtentw. ☐ WerkA
Stadtwerke ☐ RPA

☐ genehmigt ☐ abgelehnt mit : Stimmen

Wirtschafts- und Stellenplan 2021 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung

Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Dienststelle soll eine neue Stelle in EG 7, eine in EG 6 geschaffen werden und eine Stelle von EG 9 nach EG 10 bewertet werden.

Kosten	Haushaltsstelle	vorgesehen im Jahr
Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐	Mittel stehen nur mit zur Verfügung	Deckungsvorschlag:

ggf. Stellungnahme der Kämmerei

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

III. Beteiligte Referate

Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.

ggf. abweichende Stellungnahme

Ortssprecher gem. § 20 Abs. 3 GeschOStR
beteiligt?

Haindlring ☐
 Itzling ☐
 Tüntenhausen ☐

StR-Referent beteiligt

☒ Herr Robert Weller

IV. Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Stellenplan 2021 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung samt Anlagen, der wesentlicher Bestandteil des Beschlusses ist und der Erstschrift des Protokolls als Anlage beiliegt, wird genehmigt.



 Franz Piller
 Werkleiter



 Heike Frohnäpfel

V. Beschlussbuchauszug an Ref. / Abt. / Amt:
 2, 08

Beschluss Nr. 43/5a

Anwesend: 37 Für: 37 Gegen: 0 den Antrag

Der Wirtschafts- und Stellenplan 2021 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung samt Anlagen, der wesentlicher Bestandteil des Beschlusses ist und der Erstschrift des Protokolls als Anlage beiliegt, wird genehmigt.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

TOP 32 4. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Freising (BGS-EWS) vom 27.07.2012
(Neukalkulation der Beitrags- und Gebührensätze)
 Anwesend: 37

StRin [REDACTED] verlässt den Sitzungssaal.



Ref. / Abt. / Amt	
7.2/3	
Datum	AZ.
28.09.2020	87-870

Vorlage Nr.	öffentl.	nichtöffentl.
	☒	☐

Beschlussvorlage der Verwaltung
an

☒ StR ☐ HA ☐ PIA ☐ BA ☐ KuA ☐ WerkA Stadtentw. ☐ WerkA Stadtwerke ☐ RPA

Nach Entscheidung

☐ genehmigt ☐ abgelehnt mit : Stimmen

I. Sachbericht des Fachamtes

4. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Freising (BGS-EWS) vom 27. Juli 2012
(Neukalkulation der Beitrags- und Gebührensätze)

Die Neukalkulation der Beitrags- und Gebührensätze für die Entwässerungseinrichtung der Stadt Freising machen den Erlass einer 4. Änderungssatzung notwendig. Der Verkaufsschuss Stadtentwässerung der Stadt Freising hat in seiner Sitzung vom 19.10.2020 die neuen Gebühren und Beiträge dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Kalkulation der Herstellungsbeitragsätze stellt sich wie folgt dar:

	Grundstücksfläche		Geschossfläche	
	alt	neu	alt	neu
Herstellungsbeitrag Inkl. Grundstücksanschlüsse im öff. Straßengrund	4,92	4,86	13,57	12,85
Herstellungsbeitrag Ohne Kosten der Grundstücksanschlüsse im öff. Straßengrund	4,50	4,39	13,00	12,31
Herstellungsbeitrag In den Nacherhebungsfällen einer nachträglichen Bebauung	0,42	0,47	0,57	0,54

Die neuen Beitragsätze finden Eingang in § 6 der Beitrags- und Gebührensatzung.

Die Kalkulation der Benutzungsgebühren umfasst die Betriebsabrechnung 2016 bis 2020 und eine Kalkulation der Gebühren von 2021 bis 2024. Sie stellt sich wie folgt dar:

	alt	ab 1.1.2021
Schmutzwassergebühr	1,49 €	1,86 €/m³
Niederschlagswassergebühr	0,83 €	0,74 €/m² versiegelter Fläche pro Jahr

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

II. Finanzierungsvorschlag:

Kosten	Haushaltsstelle	vorgesehen im Jahr
Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐	Mittel stehen nur mit zur Verfügung	Deckungsvorschlag:

ggf. Stellungnahme der Kämmerei

III. Beteiligte Referate

Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.

ggf. abweichende Stellungnahme

Ortssprecher gem. § 19 Abs. 2 GeschOStR
beteiligt?

StR-Referent beteiligt

☒ Herr Robert Weller

Haindlfing ☐
 Itzling ☐
 Tüntenhausen ☐

IV. Beschlussvorschlag:

Die 4. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Freising (BGS-EWS) vom 27. Juli 2012, die wesentlicher Bestandteil des Beschlusses ist und dem Protokoll in Anlage beiliegt, wird beschlossen.



 Franz Piller
 Werkleiter



 Dr. Hanna Sammüller-Gradl

V. Beschlussbuchauszug an Ref. / Abt. / Amt:

7, 3

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

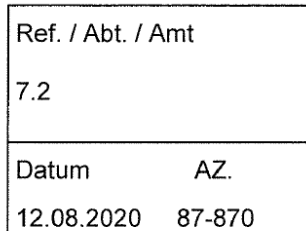
Beschluss Nr. 44/5a

Anwesend: 36 Für: 36 Gegen: 0 den Antrag

Die 4. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Freising (BGS-EWS) vom 27. Juli 2012, die wesentlicher Bestandteil des Beschlusses ist und dem Protokoll in Anlage beiliegt, wird beschlossen.

TOP 33 Bestellung eines Jahresabschlussprüfers für den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung

Anwesend: 36



Vorlage Nr.	öffentl. ☒	nichtöffentl. ☐
----------------	---	---

☒ StR ☐ FVA ☐ PBA ☐ KuA ☐ WerkA
Stadtentw. ☐ WerkA
Stadtwerke ☐ RPA

☐ genehmigt ☐ abgelehnt mit : Stimmen

Der Werkausschuss der Stadtentwässerung Freising hat in seiner Sitzung am 19.10.2020 den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020 empfohlen.

Kosten	Haushaltsstelle	vorgesehen im Jahr
Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐	Mittel stehen nur mit zur Verfügung	Deckungsvorschlag:

ggf. Stellungnahme der Kämmerei

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

Ortssprecher gem. § 20 Abs. 3 GeschOStR
beteiligt?

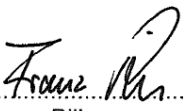
StR-Referent beteiligt

☒ Herr Robert Weller

Haindlfing ☐
 Itzling ☐
 Tüntenhausen ☐

IV. Beschlussvorschlag:

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband wird als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020 bestellt.



 Franz Piller
 Werkleiter

V. Beschlussbuchauszug an Ref. / Abt. / Amt:

Beschluss Nr. 45/5a

Anwesend: 36 Für: 36 Gegen: 0 den Antrag

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband wird als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020 bestellt.

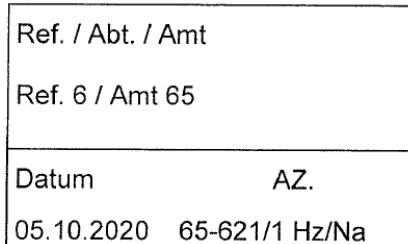
TOP 34 SWL – Städtisches Mehrgenerationenwohnen

Erhöhung Projektkosten

Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln

Anwesend: 36

StRin nimmt wieder an der Sitzung teil.



Vorlage Nr.	öffentl. ☒	nichtöffentl. ☐
----------------	---	---

☒ StR ☐ FVA ☐ PBA ☐ KuA ☐ WerkA
 Stadtentw. Stadtwerke

Nach Entscheidung

☐ genehmigt ☐ abgelehnt mit : Stimmen

SWL – Städtisches Mehrgenerationenwohnen Lerchenfeld

Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmittel

In der FVA Sitzung am 05.12.2018 erfolgte der Projektbeschluss mit Gesamtbaukosten gemäß Kostenberechnung in Höhe 25,65 Mio. € brutto sowie die Freigabe der Entwurfsplanung und die Beauftragung des Planerteams mit den Leistungsphasen 5 aufwärts.

Mit dem Beschluss Nr. 386/46a des Stadtrats am 25.11.2019 wurde der Erhöhung der Gesamtbaukosten für das Projekt SWL um 2,65 Mio. € auf damit insgesamt 28,3 Mio. € vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2020 zugestimmt.

Derzeit laufen die Rohbauarbeiten auf beiden Baufeldern. Das UG sowie das EG wurden größtenteils fertiggestellt, erste Wände und Decken des 1. OG werden betoniert. Nachdem die Arbeitsräume verfüllt wurden, werden derzeit die Spundwände gezogen.

Laut Terminplan werden die Rohbauarbeiten noch bis Anfang 2021 andauern, anschließend beginnen die Ausbaugewerke.

Derzeit ist die Fertigstellung des Bauvorhabens bis Mitte 2022 terminiert.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

- 2 -

3.) Bisherige Kostenentwicklung

Für das Projekt wurde im Rahmen der Entwurfsplanung Gesamtbaukosten in Höhe von 25,65 Mio. € ermittelt. Diese Gesamtbaukosten enthielten keine Risikorückstellungen für Planungs- und Ausführungsrisiken wie z.B. Marktsituation, Zeitpunkt der Ausschreibung (Bieterbeteiligung, Höhe der Angebote, Auslastung der Unternehmen) oder Preissteigerungsrisiken während der Bauphase (Lohn und Materialkosten, Energiekosten etc.).

Nach Abschluss der Submission des ersten Ausschreibungspaketes mit einem Umfang von 54% des Bauvolumens im Juli 2019 ergab sich über die ersten Gewerke (insbesondere Spezialtiefbau, Baumeisterarbeiten, Elektrotechnik, Aufzugsanlagen, Baustelleneinrichtung) eine Erhöhung der Angebotspreise gegenüber der Kostenplanung um durchschnittlich ca. 13%.

Um eine der Marktlage entsprechenden möglichen Gesamtüberschreitung über alle Gewerke zu erhalten, wurde die bisherige Überschreitung prozentual auf sämtliche Gewerke hochgerechnet. Daraus ergab sich eine Überschreitung der Gesamtbaukosten um 2,65 Mio. € brutto.

Dieser Wert entsprach zum damaligen Zeitpunkt der am seriösesten zu treffenden Annahme für anzusetzende Mehrkosten im Projekt, bei der sich jedoch erst nach Submission der noch auszusprechenden Gewerke zeigen würde, ob diese zutreffend war oder möglicherweise über- oder unterschritten werden würde.

4.) Aktuelle Mehrkosten

Nach Submission der zwischenzeitlich erfolgten Ausschreibungen (aktueller Ausschreibungsstand, 79%), wie z. B. Fenster- und Dachabdichtungsarbeiten, musste festgestellt werden, dass die angespannte Marktlage weiter zu sehr hohen Angeboten führt. Diese Vergaben konnten mit den hierfür vorgesehenen Budgets nach wie vor nicht dargestellt werden und führen daher zu Mehrkosten im Projekt.

Vom Zeitpunkt der Submissionsergebnisse des ersten Ausschreibungspaketes im Juli 2019 bis zum jetzigen Zeitpunkt gab es gemäß Baupreisindex eine zusätzliche Kostensteigerung von 3,4%. Bis die letzten Submissionsergebnisse Ende 2021 vorliegen werden, muss bei einer Hochrechnung des derzeitigen Baupreisindex von einer weiteren Steigerung um ca. 6% ausgegangen werden. Hieraus ergibt sich eine voraussichtliche Kostensteigerung der noch offenen Submissionen von ca. 9,4%. Diese Preissteigerung muss bei den noch ausstehenden Gewerken (ca. 12%) entsprechend als zusätzlich notwendiges Budget angesetzt werden.

Neben den zuvor genannten Gründen der aktuellen Mehrkosten mussten zudem im Bereich der Spezialtiefbau Änderungen im Zuge der Ausführungsplanung vorgenommen werden. Diese sind auf die sehr schlechten Boden- und beengten Baustellenverhältnisse zurückzuführen und verursachen ebenfalls zusätzliche Kosten. Die Situation vor Ort verlangte neben stärkere Profilen und Gurtungen auch tiefere und größere Bohrungen für die Verankerungen und Mikropfähle. Die hieraus entstandene Bauzeitverzögerung sowie die daraus resultierende verspätet vorliegende Ausführungsplanung und Prüfstatik belaufen sich auf ca. 3 Monaten und führten zudem zu einem Nachtrag der Rohbaufirma. Dabei handelte es sich um Entschädigungsansprüche resultierend aus Behinderung und Anfangsverschiebung.

Das Projekt wurde bislang streng unter den Gesichtspunkten der wirtschaftlichen Herstellung und eines wirtschaftlichen Betriebs geplant. Mögliche Einsparpotentiale wurden intensiv geprüft und soweit sie zu keiner wesentlichen Verschlechterung der Projektqualitäten führen berücksichtigt.

Aufgrund der genannten Punkte müssen die Gesamtbaukosten um 1,70 Mio. € brutto auf 30.0 Mio. € angepasst werden.

Die Mehrkosten sind im HH 2020 nicht abgebildet. Die Mittelbereitstellung muss über den HH 2021 erfolgen.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

- 3 -

5.) Förderung

Eine unter Berücksichtigung der oben genannten Mehrkosten vergleichende Wirtschaftlichkeitsbetrachtung hat ergeben, dass das Projekt unter der bisherigen Voraussetzung der Eigenfinanzierung bzw. Förderung nach wie vor wirtschaftlich zu realisieren ist. Eine Erhöhung des voraussichtlichen durchschnittlichen Mietpreises von 8,50 €/m² (laut FVA Beschluss Nr. 308/93a sowie STR Beschluss Nr. 386/46a) ist hierfür nicht notwendig. Seitens des Fördergebers wurde abschließend ein pauschaler Zuschuss in Höhe von 12,492 Mio. € für das Projekt bewilligt.

II. Finanzierungsvorschlag:

Kosten 30,0 Mio. €	Haushaltsstelle 1/8801/9400	vorgesehen im Jahr 2018 - 2022
Mittel stehen zur Verfügung ☐	Mittel stehen nur mit 28,3 Mio. € zur Verfügung	Deckungsvorschlag: Mittelbereitstellung über HH 2021

ggf. Stellungnahme der Kämmerei

III. Beteiligte Referate

Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	SBM Sichtverm.	Amt Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.
2	17.10.2020	SBM	08		

ggf. abweichende Stellungnahme

Ortssprecher gem. § 19 Abs. 2 GeschOStR
beteiligt?

StR-Referent beteiligt

Haindlring ☐
 Itzling ☐
 Tüntenhausen ☐

☒ Frau StR'in Monika Schwind**IV. Beschlussvorschlag:**

Der Erhöhung der Gesamtbaukosten für das Projekt „SWL – Städtisches Mehrgenerationenwohnen Lerchenfeld“ um 1,7 Millionen Euro auf 30,0 Millionen Euro wird vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2021 gemäß Sachbericht zugestimmt.
 Die Verwaltung wird dazu beauftragt, die erforderlichen HH-Mittel im HH 2021 einzuplanen.

Herr Naujokat
 Leitung Amt 65

Gerhard Koch
 Leitung Referat 6

V. Beschlussbuchauszug an Ref. / Abt. / Amt: Ref. 2, Ref. 3, Ref. 6, SBM, Amt 08,
 Amt 65

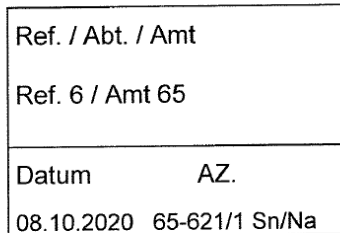
Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

Beschluss Nr. 46/5a

Anwesend: 37 Für: 37 Gegen: 0 den Antrag

Der Erhöhung der Gesamtbaukosten für das Projekt „SWL - Städtisches Mehrgenerationen-wohnen Lerchenfeld“ um 1,7 Mio. Euro auf 30 Mio. Euro wird vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2021 gemäß Sachbericht zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen HH-Mittel im Haushalt 2021 einzuplanen.

TOP 35 Asamplatz Süd mit Lastenaufzug, Trafogebäude und Moosachbrücke
(Projekt P 2) 3. und 4. Bauabschnitt - Erhöhung Projektkosten
Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln
Anwesend: 37



Vorlage Nr.	öffentl. ☒	nichtöffentl. ☐
----------------	---	---

☒ StR ☐ FVA ☐ PBA ☐ KuA ☐ WerkA
Stadttentw. ☐ WerkA
Stadtwerke ☐ RPA

am 22.10.2020

☐ genehmigt ☐ abgelehnt mit : Stimmen

**Asamplatz Süd mit Lastenaufzug, Trafogebäude und Moosachbrücke (Projekt P2),
3. und 4. Bauabschnitt**

Erhöhung Projektkosten
Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln

Projektbeschluss

1.) Allgemeines

Neben der Generalsanierung und Neustrukturierung des Asamgebäudes soll auf dem südlichen Asamplatz eine innerstädtische Fläche mit hoher Nutzungs- und Aufenthaltsqualität geschaffen und gleichzeitig die Anlieferung an die Bühne des Asamtheaters verbessert werden.

Deppisch Architekten und ver.de Landschaftsarchitektur, jeweils aus Freising, bekamen den Auftrag für die Planung des Freibereichs südlich des Asamgebäudes.

Kernstück des Entwurfes ist der Neubau eines Lastenaufzugs zur Andienung der Bühne des Asamtheaters. Dieser soll eine attraktive Außenhaut aus metallischem Gewebe erhalten und in Verbindung mit dem südlichen Teil des Asamgebäudes, dem Domberg und dem alten Gefängnis einen neuen Platz definieren.

2.) Bestehende Beschlusslage

Die vom Stadtrat am 14.04.2016 genehmigte Kostenberechnung von Deppisch Architekten für das Projekt P2, Stand 19.06.2015, beträgt ca. 4.600.000,00 Euro brutto Gesamtbaukosten. Baupreissteigerungen in den folgenden Jahren sind dabei nicht berücksichtigt. Die Kostenfeststellung für den 1. und 2. Bauabschnitt liegt bei ca. 975.000,00 Euro. Für den 3. und 4. Bauabschnitt ergibt sich somit ein noch verfügbares Budget von 3.625.000,00 Euro.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

- 2 -

In der Stadtratssitzung am 03.12.2018 wurden die Bauabschnitte 3 und 4 des Projektes P2 – Asamplatz Süd mit Lastenaufzug, Trafogebäude und Moosachbrücke mit Gesamtkosten auf Basis der Kostenberechnung aus dem Jahr 2015 in Höhe von 3.625.000,00 Euro brutto als Projekt beschlossen.

3.) Aktueller Stand / Termine

Die Bauabschnitte 1 und 2 wurden als vorgezogene Maßnahmen vor Beginn der Generalsanierung des Asamgebäudes in den Jahren 2015 und 2016 realisiert.

Gemäß Bauzeitenplan für die Gesamtfertigstellung des Asamgebäudes und des südlichen Freibereichs (Projekte P1 und P2) Ende 2022, muss die Baustelleneinrichtung auf dem südlichen Freibereich 2021 geräumt werden, um mit den noch anstehenden Arbeiten für den 3. Bauabschnitt und anschließend für den 4. Bauabschnitt des Projektes P2 beginnen zu können. Ein Teil der Leistungen für diese Bauabschnitte muss bereits im Jahre 2020 ausgeschrieben werden.

Der 3. Bauabschnitt besteht im Wesentlichen aus folgenden Leistungen:

- Neubau des Aufzugsgebäudes
- Montage des Lastenaufzugs
- Montage der Hubpodien vor dem Aufzugsgebäude
- Montage des Rückkühlers für die Kühlung des Asamgebäudes
- Neubau der Verbindung zwischen dem Aufzugsgebäude und dem Asamgebäude

Der für das Jahr 2022 vorgesehene 4. Bauabschnitt besteht im Wesentlichen aus folgenden Leistungen:

- Landschaftsbauarbeiten: Fertigstellung der Oberbeläge und der Ausstattung des Platzes
- Fertigstellung des Trafo,- und Hausanschlusshäuschens
- Neubau des kleinen Steges über die Moosach zwischen Asamplatz und dem Asamgebäude

Am 21.07.2015 wurde der Baubescheid für den „Neubau eines Lastenaufzuges mit Anbau an das bestehende Gebäude, Neubau eines Nebengebäudes für Elektro- und Trafoanlagen, Neugestaltung der Freifläche und Stützwand Dombergaufgang“ erteilt. Die Genehmigung der Nutzung des Asamplatzes als Veranstaltungsfläche wurde zunächst noch nicht beantragt.

Um den südlichen Freibereich künftig als Veranstaltungsfläche nutzen zu können, muss bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde ein genehmigungspflichtiger Antrag auf Nutzungsänderung gestellt werden. Dieser wird zusammen mit der Nutzungsänderung für den Innenhof des Asamgebäudes noch im Jahr 2020 eingereicht.

4.) Erhöhung Projektkosten

Grundlage für den Projektbeschluss der Stadtratssitzung am 03.12.2018 war die Kostenberechnung der Architekten, Stand 19.06.2015, mit Gesamtbaukosten für den 3. und 4. Bauabschnitt in Höhe von 3.625.000 Euro.

Hier waren laut Beschluss keine Baupreissteigerungen für die folgenden Jahre berücksichtigt.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

- 3 -

Die jetzt prognostizierten Gesamtbaukosten für den 3. und 4. Bauabschnitt des Projektes P2 setzen sich wie folgt zusammen:

Kostenberechnung Deppisch Architekten, Stand 12.10.2020	4.000.000 Euro
Prognose Bauspreissteigerung III/2020 bis I/2022 von 6,25 %	250.000 Euro
Gesamtsumme 3. und 4. Bauabschnitt:	4.250.000 Euro (brutto)

Bei der Kostenberechnung von Deppisch Architekten, Stand 12.10.2020, wurden die zum Zeitpunkt der Kostenberechnung 2015 prognostizierten Kosten auf einen aktuellen Stand gebracht und neu berechnet.

Die Mehrkosten sind im HH 2020 nicht abgebildet. Die Mittelbereitstellung muss über den HH 2021 erfolgen.

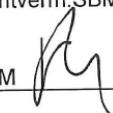
Ebenso wie die Bauabschnitte 1 und 2 werden voraussichtlich auch die Bauabschnitte 3 und 4 von der Städtebauförderung in Teilen gefördert. Die Verwaltung ist mit den Vertretern der Regierung von Oberbayern darüber im Gespräch.

II. Finanzierungsvorschlag:

Kosten P2, BA 3+4: 4.250.000 Euro	Haushaltsstelle 1.0683.9403	vorgesehen in den Jahren 2020 - 2023
Mittel stehen zur Verfügung ☐	Mittel stehen nur mit 3.625.000 Euro zur Verfügung	Deckungsvorschlag: Mittelbereitstellung über HH 2021

ggf. Stellungnahme der Kämmerei

III. Beteiligte Referate

Ref. Sichtverm.	Sichtverm. SBM	Amt Sichtverm.	Amt Sichtverm.	Amt Sichtverm.	Ref. Sichtverm.
2 07.10.2020 	SBM 	08 06.10.2020 			

ggf. abweichende Stellungnahme

Ortssprecher gem. § 19 Abs. 2 GeschOStR
beteiligt?

Haindlfing ☐
 Itzling ☐
 Tüntenhausen ☐

StR-Referent beteiligt:

☒ Frau Stadträtin Susanne Günther
☒ Frau Stadträtin Monika Schwind

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

- 4 -

IV. Beschlussvorschlag:

Der Erhöhung der Gesamtbaukosten für das Projekt „Asamplatz Süd mit Lastenaufzug, Trafogebäude und Moosachbrücke (Projekt P2)“ um 625.000 Euro auf 4,25 Millionen Euro wird vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2021 gemäß Sachbericht zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen HH-Mittel im HH 2021 einzuplanen.



 Nadjokat, Amt 65



 Gerhard Koch,
 Leitung Referat 6

V. Beschlussbuchauszug an Ref. / Abt. / Amt: Ref. 2, Ref. 4.1, Ref. 4.2, Ref. 6, SBM, Amt 08, Amt 65

Beschluss Nr. 47/5a

Anwesend: 37 Für: 37 Gegen: 0 den Antrag

Der Erhöhung der Gesamtbaukosten für das Projekt „Asamplatz Süd mit Lastenaufzug, Trafogebäude und Moosachbrücke (Projekt P2) um 625.000,-- Euro auf 4,25 Mio. Euro wird vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2021 gemäß Sachbericht zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen HH-Mittel im Haushalt 2021 einzuplanen.

TOP 36 Jahresrechnung 2019 der von der Stadt Freising verwalteten Stiftungen

- Kath. Kinderheim St. Klara Stiftung
- Wohltätigkeitsstiftungen

Anwesend: 37

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

Stadt Freising

Ref. / Abt. / Amt	
2 /	20
Datum	
22.10.2020	AZ. 20-952

Vorlage Nr.	öffentl.	nichtöffentl.
2	☒	☐

**Beschlussvorlage der Verwaltung
an**

☒ StR ☐ FVA ☐ PIA ☐ BauA ☐ KuA ☐ WerkA ☐ RPA
 22.10.2020

Nach Entscheidung

☐ genehmigt ☐ abgelehnt mit : Stimmen

I. Sachbericht des Fachamtes

Jahresrechnung 2019 der von der Stadt Freising verwalteten Stiftungen
 - Kath. Kinderheim St. Klara Stiftung
 - Wohltätigkeitsstiftungen

Für jedes Haushaltsjahr ist nach dessen Ablauf eine Jahresrechnung zu erstellen (Art. 102 GO). Diese Vorschriften gelten auch für kommunale Stiftungen (Art. 16 Abs. 1 Satz 4 Bayer. Stiftungsgesetz).

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschl. des Vermögensstandes und der Verbindlichkeiten nachzuweisen.
 In der Rechnung sind den Solleinnahmen und den Sollausgaben die entsprechenden Haushaltsansätze gegenüberzustellen (§79 KommHV). Der sich ergebende Unterschiedsbetrag zeigt auf der Einnahmenseite, inwieweit die erwarteten Einnahmen tatsächlich angeordnet wurden, und auf der Ausgabenseite, ob Haushaltsmittel eingespart oder ob überplanmäßige Ausgaben notwendig wurden.

Die Jahresrechnung ist eine Sollrechnung, d.h. dass die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben außer Betracht bleiben.

II. Finanzierungsvorschlag:

Kosten	Haushaltsstelle	vorgesehen im Jahr
Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐	Mittel stehen nur mit zur Verfügung	Deckungsvorschlag:

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

III. Beteiligte Referate

Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.

ggf. abweichende Stellungnahme

Ortssprecher gem. § 19 Abs. 2 GeschOStR
beteiligt?

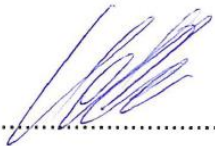
Haindlfing ☐
 Itzling ☐
 Tüntenhausen ☐

StR-Referent beteiligt

☒ Frau Schwind

IV. Beschlussvorschlag:

Die Jahresrechnung 2019 der Kath. Kinderheim St. Klara – Stiftung
und der Wohltätigkeitsstiftungen wird zur Kenntnis genommen.



 Unterschrift des Ref./Abt./Amtsleiters



 Unterschrift des Ref./Abt./Amtsleiters

Matthias Nogly

V. Beschlussbuchauszug an Ref. / Abt. / Amt:

Ref. 2
 Amt 20
 Amt 08

Anwesend: 37



Ref. / Abt. / Amt
7
Datum AZ.
05.10.20

Vorlage Nr.	öffentl. ☒	nichtöffentl. ☐
----------------	--	---

☒ StR ☐ FVA ☐ PBA ☐ KuA ☐ WerkA
Stadtentw. ☐ WerkA
Stadtwerke ☐ RPA

☐ genehmigt ☐ abgelehnt mit : Stimmen

Fortschreibung Projektkosten Westtangente,

Der Stadtrat der Stadt Freising hat am 04.12.2019 in öffentlicher Sitzung das Projekt Westtangente haushaltsrechtlich mit ca. 133,8 Mio. € (nichtbereinigt) als Fortschreibung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen.

Zu dieser Zeit waren die hydrogeologischen und geologischen Recherchen, soweit möglich, abgeschlossen und die notwendigen, technischen ergänzenden Maßnahmen eingeleitet und am Laufen.

Mittlerweile wurden beim Tunnelbau, Los 2.2, die unterirdischen Maßnahmen erfolgreich abgeschlossen. Im bergmännischen Bereich ist bereits die Asphalttragschicht eingebaut. Seit o.g. fortgeschriebenen Projektbeschluss in 2019 haben sich folgende zusätzlich erkennbare und abschätzbare Kosten ergeben:

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

- Grunderwerb: ca. + 0,22 Mio. €
- Baukosten:
 - Straße und Brücke
Landschaftsbau, incl.
Sparten, Ablösekosten,
Versicherungen, etc. ca. + 0,75 Mio. €
- Tunnelbau:
 - Ingenieurbau Los 2.2 ca. + 3,00 Mio. €
 - Technische Ausstattung Los 2.3 ca. + 1,40 Mio. €

Σ + 5,37 Mio. €

D. h. die aktuell abschätzbare Projektsumme müsste auf ca. 139 Mio. € (nicht bereinigt) angepasst und erhöht werden. Die bisherigen Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt müssen nicht erhöht werden.

II. Finanzierungsvorschlag:

Kosten 139 Mio. €	Haushaltsstelle 1.6334.9500 1.6334.9501 1.6334.9320	vorgesehen im Jahr 2020 - 2022
Mittel stehen nicht zur Verfügung ☒	Mittel stehen nur mit zur Verfügung	Deckungsvorschlag:

ggf. Stellungnahme der Kämmerei

III. Beteiligte Referate

Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.	Ref. Sichtverm.
Ref. 2 <i>DS: 10.2020</i>	Ref. 08				

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2020/StR/005) vom 22.10.2020

Ortssprecher gem. § 20 Abs. 3 GeschOStR
beteiligt?

Haindlfing ☐
 Itzling ☐
 Tüntenhausen ☐

StR-Referent beteiligt

☒ StRin und Referentin Schwind
☒ StR Hölzl

IV. Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2021, einschließlich der darin enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen, wird das Projekt Westtangente Freising mit einer nichtbereinigten Gesamtprojektsumme von ca. 139 Mio. € fortgeschrieben und genehmigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kostenbeteiligungen, freiwillige Leistungen und Zuschüsse mit den zuständigen Behörden wieder zeitnah abzustimmen und die weiteren Zahlungen und Nachbewilligungen zu beantragen.



.....
 Unterschrift des Ref./Abt./Amtsleiters

V. Beschlussbuchauszug an Ref. / Abt. / Amt:

Ref. 2, Ref. 08

Beschluss Nr. 48/5a

Anwesend: 37 Für: 25 Gegen: 12 den Antrag

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2021 einschließlich der darin enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen, wird das Projekt Westtangente Freising mit einer nichtbereinigten Gesamtprojektsumme von ca. 139 Mio. Euro fortgeschrieben und genehmigt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kostenbeteiligungen, freiwillige Leistungen und Zuschüsse mit den zuständigen Behörden wieder zeitnah abzustimmen und die weiteren Zahlungen und Nachbewilligungen zu beantragen.